

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 7-8

Artikel: Haus mit zwei Zonen in Nassagaweya, Ontario = Une habitation à deux zones à Nassagaweya, Ontario = House with two zones at Nassagaweya, Ontario

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-335818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Haus mit zwei Zonen: Wohnteil und Treibhaus. Die Temperaturen des Wohnteils bleiben konstant innerhalb des menschlichen Komfortbereichs, jene des Treibhauses, das Sonnenwärme einfängt, speichert und an den Wohnteil weitergibt, schwanken mit den äußeren Bedingungen.

Une maison à deux zones: partie habitable et serre. Les températures de la partie habitée restent constantes dans la mesure du confort humain; celles de la serre qui capte l'énergie solaire, l'emmagasine et la restitue à l'habitation, varient selon les conditions extérieures.

A house with two zones: living zone and greenhouse. The temperatures of the living zone remain constant within the human comfort range, those of the greenhouse, which captures, stores and transmits solar heat to the living zone, vary with weather conditions.

Haus mit zwei Zonen in Nassagaweya, Ontario

Une habitation à deux zones à Nassagaweya, Ontario

House with two zones at Nassagaweya, Ontario

Charles Simon, Henry Schefter, Toronto

Privater Wohnsitz für einen Landschaftsarchitekten auf 8 ha gewellter Gletschermoräne. Das Grundstück hat unterschiedlichen Charakter, bewaldetes und offenes Land, mit Sicht nach Außen aber auch ins Innere. Das Programm sieht ein großes Gewächshaus, ein Studio mit Gästeraum und ein Minimum an Wohnraum vor. Der Kunde wünschte die verschiedenen Ausblicke zu nutzen, das Gefühl der Abwechslung beim Durchgehen des Hauses zu erhöhen, Pflanzenmaterial in den Wohnraum zu integrieren – und eine relativ einfache, nicht zu teure Struktur zu bauen.

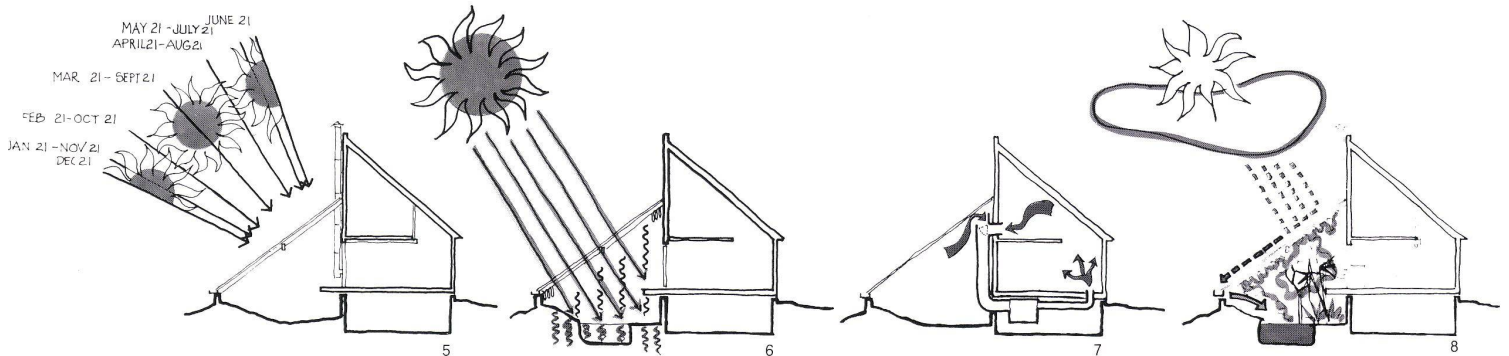
Dieser Entwurf wird als Schritt in Richtung einer größeren ökologischen Selbstgenügsamkeit in der Hausplanung gesehen. Er enthält eine Anzahl von Vorschlägen, den Bedarf an Energie, Wasser und Nahrungsmitteln zu reduzieren. Er vermeidet absichtlich hochtechnische Systeme, die sehr teuer zu installieren und kompliziert im Unterhalt sind wegen ihrer besonderen mechanischen Vorrichtungen. Ursprünglich hoffte man, mit Windgeneratoren und Abfall- und Wasserwiederaufbereitungssystemen Versuche zu machen, aber das kleine Budget führte nur zur Anwendung jener Systeme, die wirklich gratis sind. (Siehe die Diagramme.)

Das Haus liegt an der Nordkante eines Kessels, mit dem Gewächshaus zum Abhang abgetrept und leicht nach Südost abgedreht mit dem Ziel einer optimalen Orientierung. Es wird einen Weiher im Talkessel überblicken und liegt gegenüber einer bewaldeten Fläche. Die Wohn- und Studioeinheiten schauen nach Norden und Westen, mit sehr verschiedenen Aussichten. Das Studio wird von nahestehenden Bäumen vor der Sonne geschützt. Die Ostwand des Studios wiederum spendet Schatten für das Treibhaus.

Das Treibhaus bildet eine Erweiterung der Wohn- und Studioflächen, ist jedoch mit Glastüren abgetrennt, um verschiedene Temperaturen zu ermöglichen. Im Winter ist das Treibhaus ein Außen-/Innenraum, der das Gefühl gibt, ohne Unbehagen im Freien zu sein. Sowohl der Wohnraum wie auch das Studio haben Schlafstellen, die an den Dachträgern über dem Hauptgeschoß aufgehängt sind.



2

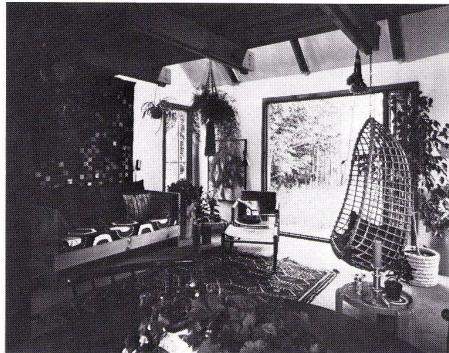
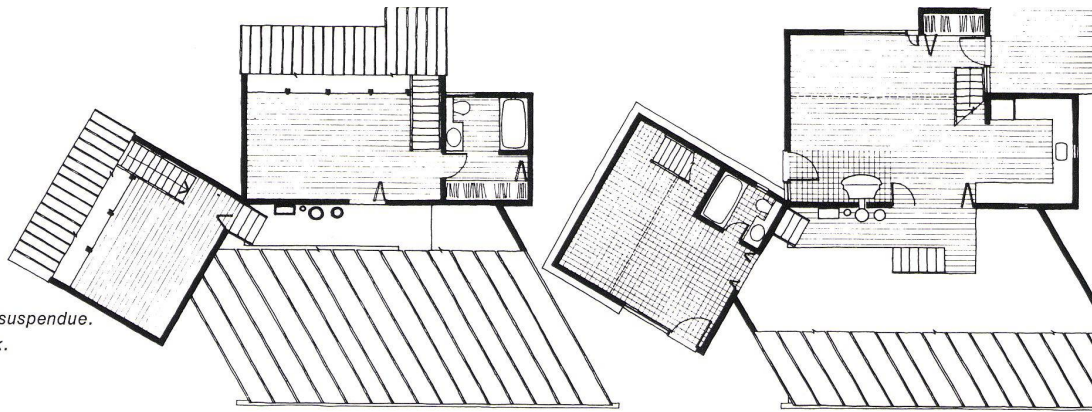


1
Ansicht von Südwesten.
Vue du sud-ouest.
Elevation view from southwest.

2
Blick vom Wohnteil ins Treibhaus.
La serre vue de la partie habitable.
View from living area into greenhouse.

3
Wohnraum mit abgehängtem Schlafdeck.
Salle de séjour avec galerie de sommeil suspendue.
Living-room with suspended bedroom deck.

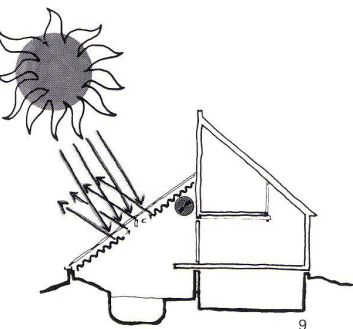
4
Studio.



3



4



9

5
Einstrahlungswinkel zwischen Winter- und Sommer-
sonnenstand. Gewächshaus im Süden mit optimaler
Besonnung, auf der Ostseite ohne Schatten für maxi-
male Morgensonne, die Tragkonstruktion abgewin-
kelt: Mehr Lichteinfall am Morgen, weniger am
Abend.
Die Verglasung der Wohnräume ist beschränkt auf
den optimalen Kompromiß zwischen Einstrahlung und
Wärmeverlust und die bestmögliche Aussicht.

Variations de l'angle d'incidence des rayons solaires
entre l'hiver et l'été. Serre avec ensoleillement opti-
mal vers le sud, sans ombre avec un maximum de
soleil matinal vers l'est; structure portante biaise:
plus de lumière le matin, moins le soir.
Le vitrage des pièces d'habitation se limite au com-
promis optimal conciliant le rayonnement incident,
les pertes de chaleur et la meilleure vue panora-
mique.

Difference between winter and summer light inci-
dence. Greenhouse on south side with optimum sun-
light, on the east side without shadow for maximum
morning sunlight, the supporting structure bevelled:
greater light incidence in morning, less in evening.
The glazing of the living-rooms is restricted to the
optimum compromise between radiation and heat
loss and the best possible view.

6
Das verglaste Gewächshausdach läßt den größten
Teil der kurzwelligen Sonnenstrahlung in Form von
Licht ins Innere.
Das Licht wird umgewandelt in langwellige Wärme-
energie, wenn es auf dunkle Flächen fällt.
Erde, Bassin und Backsteinbelag handeln als Wärme-
puffer – sie absorbieren und speichern die Wärme
und strahlen sie wieder ab in der Nacht oder an be-
deckten Tagen.
Das Glasdach ist undurchlässig für die langwellige
Wärmeenergie und hält sie deshalb im Treibhaus
gefangen.

La toiture vitrée de la serre lasise pénétrer l'essen-
tiel des rayons solaires sous forme de lumière
(rayonnement à ondes courtes).
Lorsqu'elle rencontre des surfaces sombres, la lu-
mière est transformée en énergie calorifique (rayon-
nement à grandes ondes).
La terre, le bassin et le revêtement en briques ser-
vent de volant thermique. Ils absorbent et emmagasi-
nent la chaleur pour la restituer ensuite en rayon-
nant la nuit ou par ciel couvert.
Le toit vitré est opaque aux rayons calorifiques à
grandes ondes qui restent donc prisonniers à l'inté-
rieur de la serre.

The glazed greenhouse roof admits most of the
short-wave solar radiation in the form of light.
The light is transformed into long-wave heat energy
when it falls on dark surfaces.
Earth, pool and bricks act as heat buffer—they ab-
sorb and store up the heat and give it off again at
night or on overcast days.
The glass roof does not admit long-wave heat energy
and thus holds it inside the greenhouse.

7
Vereinfachtes Heizdiagramm:
Heiße Luft steigt zum Dach des Gewächshauses.
Wenn ihre Temperatur jene der Wohnräume über-
steigt, wird sie durch die Abluftrohre ins Haus
gezogen.
Wenn die Temperatur in den Wohnräumen diejenige

im Gewächshaus übersteigt, wird die Abluft beim
Schlafdeck abgesaugt.
Eine automatische thermostatgesteuerte Klappe re-
gelt die Herkunft der Rückluft.

Diagramme calorifique simplifié:
L'air chaud s'élève vers le toit de la serre. Lorsque
sa température dépasse celle des pièces d'habita-
tion, des gaines d'aspiration le conduisent vers la
maison.
Lorsque la température dans les pièces d'habitat
dépasse celle de la serre, l'air est évacué au niveau
de la galerie des chambres.
Un clapet à réglage thermostatique automatique con-
trôle l'origine de l'air retour.

Simplified heating diagram:
Hot air mounts to the roof of the greenhouse. When
its temperature exceeds that of the living-rooms, it
is drawn through the exhaust ducts into the house.
When the temperature in the living-rooms exceeds
that in the greenhouse, the waste air is drawn off at
bedroom deck level.
An automatically operating thermostat-controlled flap
regulates the air flow.

8
Eine Rinne sammelt Regen und geschmolzenen
Schnee und leitet sie ins Bassin. Dies ergibt Wasser
für die Pflanzen des Treibhauses.

Une gouttière collecte les eaux pluviales et la neige
fondue pour remplir un bassin alimentant les plantes
de la serre en humidité.
A gutter collects rain and melted snow and carries
it into the pool. This yields water for the plants in
the greenhouse.

9
Regeleinrichtungen:
Zurückziehbarer Vorhang (weißes Acryl) reflektiert
unerwünschte Strahlung, wenn es heiß ist.
Thermostatisch geregelte Abluftventilatoren ziehen
automatisch warme Luft aus dem Treibhaus und da-
mit kühle Luft durch die Wohnräume.
Faltdüren und isolierte Wände zwischen dem Treib-
haus und den Wohnräumen erlauben verschiedene
Temperaturzonen.
Bei kalten Außentemperaturen isoliert der Vorhang
auch gegen die Abstrahlung der Wärme von innen.

Dispositifs de réglage:
Un rideau mobile (acryl blanc) réfléchit les rayonne-
ments indésirables lorsqu'il fait chaud.
Des ventilateurs d'extraction à contrôle thermostatique
évacuent automatiquement l'air chaud de la
serre, ce qui fait circuler de l'air frais dans les
pièces d'habitation.
Des portes pliantes et des cloisons isolées placées
entre la serre et les pièces d'habitation permettent
de créer diverses zones de température.
Lorsque la température extérieure est basse, le
rideau empêche la chaleur intérieure de rayonner au
dehors.

Regulating equipment:
Sliding curtain (white acryl) reflects undesired radi-
ation, when it is hot. Thermostatically regulated
blowers automatically draw air out of the green-
house and thus cool air through the living-rooms.
Folding-doors and insulated walls between the green-
house and the house permit different temperature
zones.
When outside temperatures are very low, the curtain
also prevents heat loss from within.